

# MISS ZUVERLÄSSIG

RANGLISTEN FRAUEN

*Die Juroren sind sich einig: Trotz Olga Krivosheeva und Beate Bühler ist Ines Pianka bei den Zuspielerinnen die Nummer eins*

**S**eit fünf Jahren spielt sie in der Bundesliga, seit fünf Jahren ist sie als Spielmacherin in der höchsten deutschen Spielklasse das Maß aller Dinge, seit fünf Jahren ist sie in der Rangliste der Zuspielerinnen ganz oben: Ines Pianka. Eine Frau wandelt auf den Spuren des Volleyball-Denkmals Lee Hee Wan. Was der Wuppertaler bei den Männern, ist die Nationalspielerin bei den Frauen: Im Zuspiel das Maß aller Dinge. Was die Juroren neben ihrer Klasse überzeugt, ist die Konstanz der Frau aus Schwerte.

In den vergangenen Jahren stand ‚Miss Zuverlässig‘ immer auf dem Spielfeld und biß auch bei Verletzungen auf die Zähne, um bloß kein einziges Spiel zu verpassen.

Mit dieser Einstellung überzeugt sie nicht nur Bundestrainer Siegfried Köhler und ihren Vereinscoach Tom Holthaus, sondern auch die Jury aus Erstligatrainern und Fachjournalisten. 44 Prozent der Stimmen bedeuten ein überwältigendes Votum für Ines Pianka. Und das bei einer Konkurrenz, die so illustre Namen wie Olga Krivosheeva, Olympiasiegerin mit der UdSSR in Seoul, und Beate Bühler umfaßt.

Erlaucht ist auch der Kreis, den Nationalspielerin Sylvia Roll bei den Angreiferinnen hinter sich ließ: Für Marina Chukseeva, Grit Naumann, Maike Arlt und Janete Strazdina blieben nur die Plätze im geschlagenen Feld. Spätestens nach den Play-offs ging an der sprunggewaltigen Schwerinerin kein Weg mehr vorbei. Köhler gerät ins Schwärmen, wenn er über die Möglichkeiten



FOTO: LUTZ KRUPKA



FOTO: HORIZONT

seines größten Talents spricht: „Sie kann in die Kategorie der besten Kubanerinnen vorstoßen.“

Doch bis dahin ist der Weg noch weit. Auch für Hanka Pachale, obwohl es für die 1,90 Meter lange Angreiferin zuletzt steil nach oben ging: Deutscher Meister bei den Frauen und den A-Jugendlichen mit Schwerin sowie die WM-Qualifikation mit den Juniorinnen. Keine hat den Titel ‚Aufsteigerin des Jahres‘ mehr verdient als sie. Überhaupt ist es erfreulich, daß mit Pachale, Jutta Weißenborn und Sinje Schäfer drei Spielerinnen bei den ‚Newcomern‘

**Maike Arlt spielte zwar nicht die herausragende Rolle von 1994, aber für die Top-Position in der Abwehr reicht es noch immer**

**Als Spielmacherin eine Bank: Ines Pianka wurde von den Ranglisten-Juroren zum fünfften Mal in Folge auf Platz eins gewählt**

plaziert sind, die eine feste Größe in Rudi Sonnenbichlers erfolgreicher Nachwuchsauswahl spielen. Bei der Juniorinnen-WM in Thailand können die Youngsters neue Lorbeeren dazuverdienen.

Auffallend ist, daß sich die Wachablösung bei den Frauen nicht in der Rangliste ablesen läßt: Drei Kategorien sieht das CJD Berlin vorn. Unter anderem wurde Grit Naumann zur wertvollsten Spielerin gekürt. Auch als Folge ihrer tollen WM-Auftritte. Merke: Mit den Frauen von Volker Spiegel ist weiter zu rechnen. Felix Meininghaus

## ANNAHME

1. (2.) Ulrike Schmidt	(USC Münster)	27%
2. (1.) Maike Arlt	(CJD Berlin)	22%
3. (-) Daniela Freund	(DJK Karbach)	12%
4. (-) Sylvia Roll	(Schweriner SC)	8%
4. (-) Marina Chukseeva	(DJK Karbach)	8%
6. (3.) Karin Steyaert	(Sportvg. Feuerbach)	5%
7. (8.) Teng Xiu Lan	(USC Münster)	4%
8. (-) Barbara Markowska	(Schweriner SC)	3%

## ABWEHR

1. (1.) Maike Arlt	(CJD Berlin)	23%
2. (3.) Ines Pianka	(1. VC Schwerte)	10%
2. (4.) Ulrike Schmidt	(USC Münster)	10%
2. (-) Daniela Freund	(DJK Karbach)	10%
5. (-) Alexandra Ludwig	(1. VC Schwerte)	9%
5. (-) Hanka Pachale	(Schweriner SC)	9%
7. (-) Mei Zhu Zheng	(Bayer Leverkusen)	8%
8. (2.) Maike Friedrichsen	(USC Münster)	8%

## ZUSPIEL

1. (1.) Ines Pianka	(1. VC Schwerte)	44%
2. (-) Olga Krivosheeva	(Schweriner SC)	16%
3. (2.) Beate Bühler	(USC Münster)	13%
3. (-) Tanja Hart	(DJK Karbach)	13%
5. (-) Anita Rosijska	(CJD Berlin)	6%
6. (3.) Beatrice Dömeland	(CJD Berlin)	3%
6. (5.) Ulrike Schwerdtner	(USC Münster)	3%
8. (-) Beata Nolte	(Sportvg. Feuerbach)	2%

## ANGRIFF

1. (-) Sylvia Roll	(Schweriner SC)	31%
2. (4.) Marina Chukseeva	(DJK Karbach)	15%
3. (3.) Grit Naumann	(CJD Berlin)	13%
4. (2.) Maike Arlt	(CJD Berlin)	9%
5. (4.) Janete Strazdina	(CJD Berlin)	8%
6. (6.) Erna Brinkman	(1. VC Schwerte)	5%
6. (-) Anna Rozpiorska	(Sportvg. Feuerbach)	5%
8. (-) Hanka Pachale	(Schweriner SC)	3%

**Hanka Pachale, Aufsteigerin des Jahres (links), im Duell mit Ariane Radfan, nach Experten-Meinung noch immer die beste Blockspielerin der Bundesliga**



FOTO: HORIZONT

## AUFSTEIGERIN

1. Hanka Pachale	(Schweriner SC)	18%
2. Jutta Weißborn	(1. VC Schwerte)	16%
3. Daniela Freund	(DJK Karbach)	12%
3. Johanna Reinink	(1. VC Schwerte)	12%
3. Sinje Schäfer	(Bayer Leverkusen)	12%
6. Tanja Hart	(DJK Karbach)	10%
6. Doreen Balster	(Schweriner SC)	10%
6. Karin Horninger	(Sportvg. Feuerbach)	10%

## BLOCK

1. (1.) Ariane Radfan	(USC Münster)	20%
2. (2.) Grit Naumann	(CJD Berlin)	17%
3. (3.) Christina Schultz	(Schweriner SC)	14%
4. (-) Barbara Markowska	(Schweriner SC)	12%
5. (-) Karin Horninger	(Sportvg. Feuerbach)	8%
6. (4.) Erna Brinkman	(1. VC Schwerte)	7%
7. (-) Ulrike Schmidt	(USC Münster)	5%
8. (-) Sinje Schäfer	(Bayer Leverkusen)	3%

## AUFSCHLAG

1. (2.) Grit Naumann	(CJD Berlin)	20%
2. (6.) Janete Strazdina	(CJD Berlin)	18%
3. (8.) Anna Rozpiorska	(Sportvg. Feuerbach)	10%
4. (1.) Teng Xiu Lan	(USC Münster)	9%
5. (3.) Ines Pianka	(1. VC Schwerte)	8%
5. (-) Ariane Radfan	(USC Münster)	8%
7. (7.) Maike Arlt	(CJD Berlin)	7%
7. (-) Olga Krivosheeva	(Schweriner SC)	7%

## DIE WERTVOLLSTE

1. (2.) Grit Naumann	(CJD Berlin)	30%
2. (8.) Marina Chukseeva	(DJK Karbach)	22%
3. (1.) Maike Arlt	(CJD Berlin)	13%
3. (4.) Ute Steppin	(Schweriner SC)	13%
5. (-) Sylvia Roll	(Schweriner SC)	8%
5. (-) Ulrike Schmidt	(USC Münster)	8%
7. (-) Karin Steyaert	(Sportvg. Feuerbach)	6%



FOTO: HORIZONT

**Alarmstufe eins: Keine schlägt so hart wie Sylvia Roll vom Schweriner SC**



FOTO: JUNGEN ENGLER

**Wieder einmal top: Grit Naumann, wertvollste Spielerin und beste Aufschlägerin**